



KUNST

GRAUBÜNDEN UND LICHTENSTEIN

AUSGABE 5



PETER NUTT

GEDANKENLANDSCHAFTEN IN METALL.
PETER NUTT VERBINDET IN SEINEN
OBJEKTEN KÜNSTLERISCHE, FUNKTIONELLE
UND SPIELERISCHE ELEMENTE.
DIE RESONANZ DES BETRACHTERS
ENTSCHEIDET, WO FASZINATION UND
BERÜHRUNG ENTSTEHEN.





«Endlosschleife aus Bronze», 2008, Bronze

Wenn man die Website von Peter Nutt öffnet, sieht man, wie vielseitig sein Wirken und Schaffen ist. Da gibt es auf der einen Seite Nutzgegenstände wie Holzsortierer und Grillsortimente und auf der anderen Seite Kunstobjekte ganz unterschiedlicher Art. Peter Nutt ist Praktiker und Künstler und nähert sich dem Werkstoff Metall auf immer neue Art und Weise. Aus dem Spannungsfeld zwischen Alltagsgegenstand und Kunstobjekt schöpft er seine Inspiration und Gestaltungskraft: ein Fliessen von Gedanken, Überlegungen, Empfindungen – ein sich Einlassen immer wieder aufs Neue auf die noch brachliegenden und sich zeigewollenden inneren Landschaften.

Wo hat all dies möglicherweise seinen Ursprung? Schon als kleiner Junge nahm ihn sein Vater, Maschinenbauer von Beruf, mit zur Alteisensammlung, dort sammelte er alles, was ihm gefiel. Zu Hause angekommen wurden damit Figuren gebaut, Teile nach ihrer Beweglichkeit und Mechanik untersucht, experimentell entstanden

Figuren und serielle Anordnungen von Metallteilen. Eigentlich wollte Peter Nutt Goldschmied werden, doch diese Berufswahl wurde nicht gutgeheissen. Ein handfester Beruf sollte es sein. Stattdessen wurde er Landmaschinenbauer. Immerhin hatte auch dieser Beruf mit Metall zu tun und ermöglichte ihm, auf der technischen Ebene dazuzunehmen. Doch seine Berufung war es nicht. Er wollte dem Werkstoff Metall mehr abringen, herausfinden, was noch möglich war, experimentierend und forschend unterwegs sein, neue Möglichkeiten entdecken und umsetzen, geschaffen aus sich heraus, aus seinem Umgang mit der Welt und sich. Laut Peter Nutt standen am Anfang seines künstlerischen Schaffens runde Formen im Vordergrund, waren ihm persönlich mehr vertraut, da sie harmonisch und organisch waren. In der Form der «Endlosschleife» aus Bronze zeigt sich das Leben – ein Beispiel für Unendlichkeit, ein Leben davor, ein Leben selbst und das Leben danach, immer wiederkehrend und sich geschlossen. Die Skulptur «extrovertiert und introvertiert» symbolisiert die Polaritäten des «In-sich-Seins» und der Offenheit.



«Komplexität II», 2008, Stahl lackiert

nach aussen: ein sich Bewegen, rhythmisch, vielleicht auch verharrend, laut oder leise, mehr oder weniger geschlossen oder offen, freudig oder traurig – ein Wechselspiel der Gegensätze.

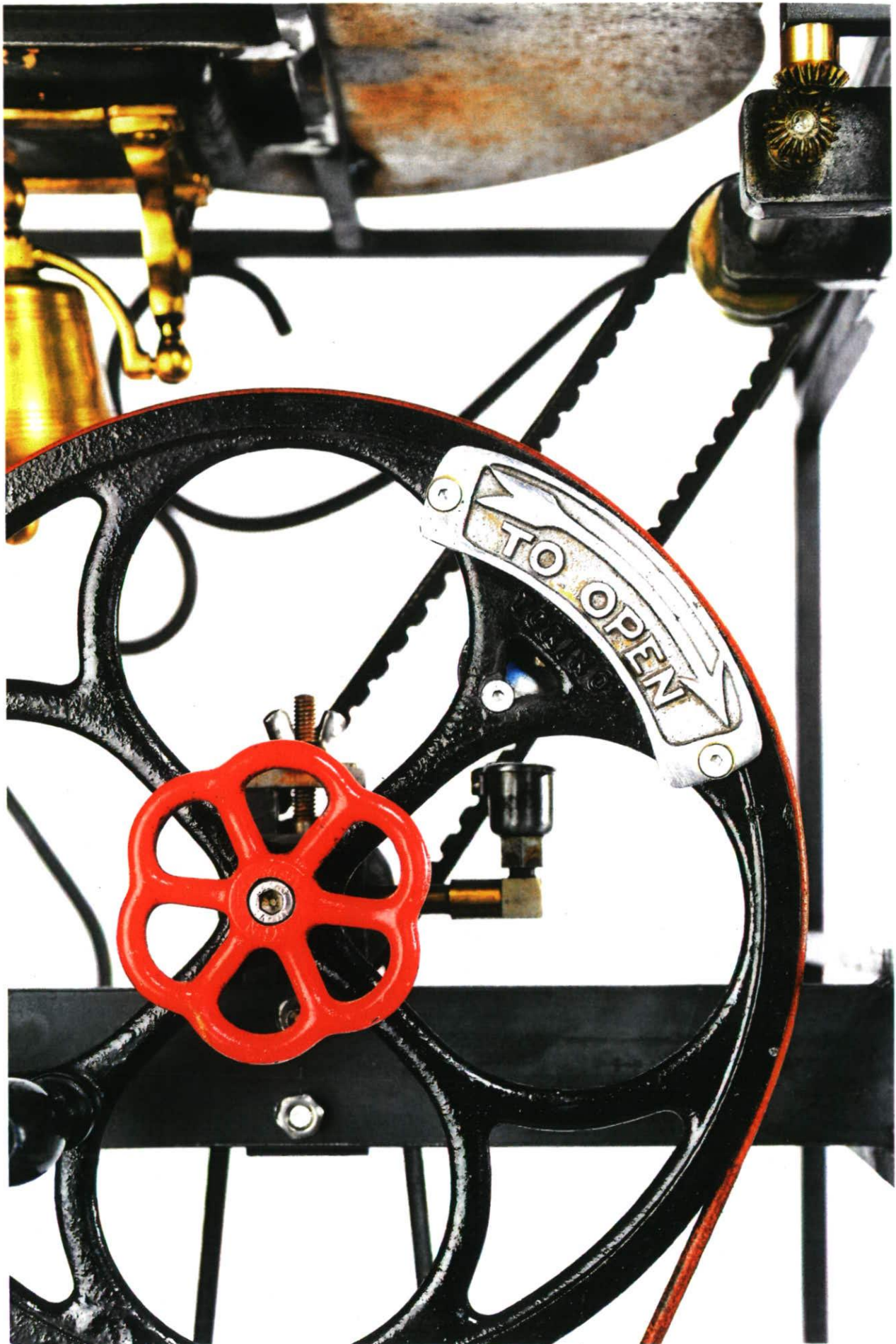
Genau diesen Gegensätzen folgend näherte sich Peter Nutt in der darauffolgenden Schaffensperiode eher eckigen und kantigen Formen zu. Klarheit, das wollte das Leben von ihm. Und diese Klarheit fand ihren Ausdruck in seinen Kunstobjekten, die haarscharf technischen und arithmetischen Grundregeln folgen. «Komplexität» ist ein Beispiel für die Herausforderung, Technik mit Vielschichtigkeit und Leben zu verbinden: ein komplexes Gebilde, ein soziales Gefüge und gleichzeitig persönlicher Gestaltungsraum. Das Rot des Objektes «candyred» symbolisiert den Lebensfluss. Im Fluss sein, zwischen den Polaritäten «tanzen», sie spüren und integrieren, ist ein zentraler Teil des Lebens, der Lebensbetrachtung, des Denkens und Handelns des Künstlers. So offenbart sich auch dem Betrachter die äussere Welt überhaupt nur in Gegensätzen, die

einander bedingen. Oft wird der Mensch sich dieser grundsätzlichen Polarität nicht bewusst, weil er nur den einen Pol betrachtet und den anderen nicht sehen oder nicht im richtigen Zusammenhang werten kann.

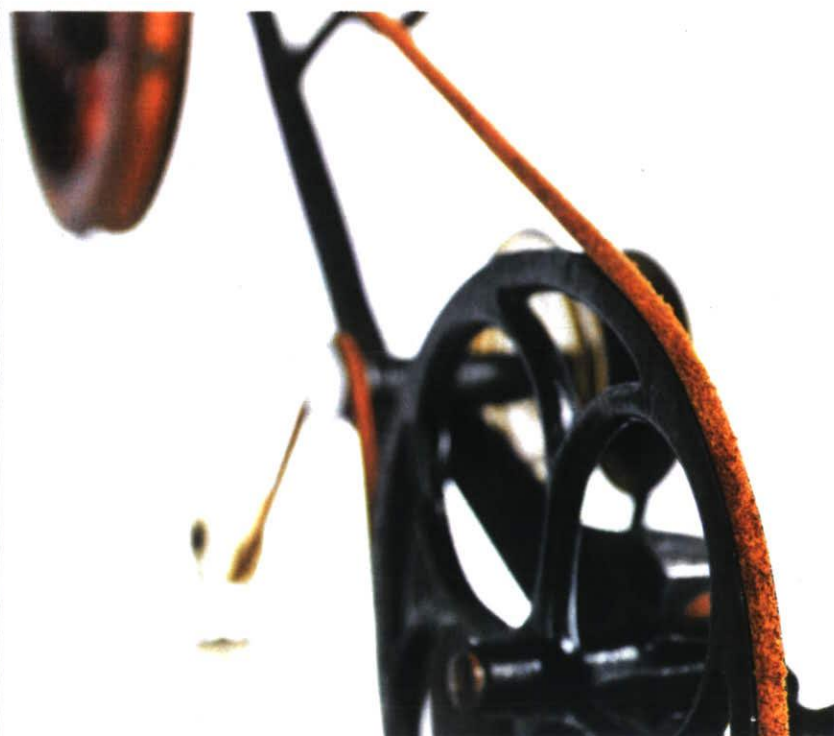
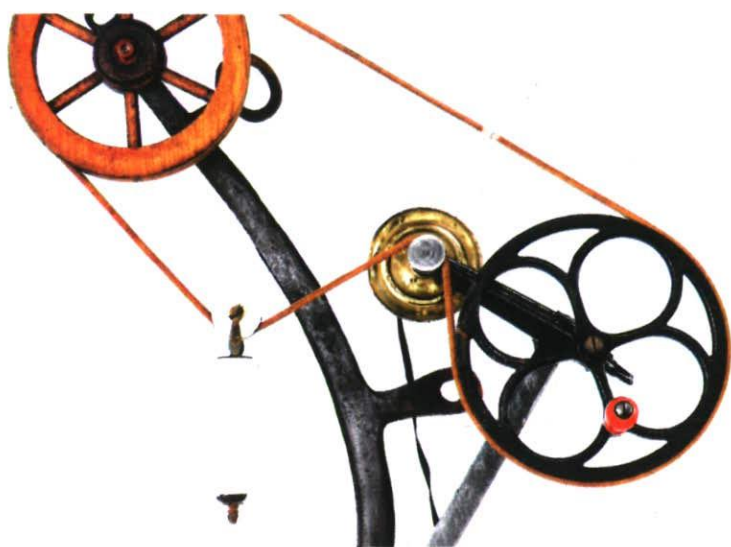
Dieser Tanz kann plötzlich zum Stillstand kommen, so weiss Peter Nutt zu berichten. Ein lebensprägender Moment führte zum Bremsen, zum Anhalten, zur Besinnung. Ergebnis dieses Erlebens waren gestauchte Formen, plötzlich unterbrochen, Druckeinwirkung von aussen, vielleicht genau dieser lebensprägende Moment oder vielleicht andere äussere Einflüsse, die auf uns wirken, die wir realisieren und auf die wir reagieren. Im Erkennen steckt die Chance der Transformation und die Kraft der inneren Verarbeitung – Skulpturen, gradlinig bis auf ein grosses wichtiges Detail: Der Weg ist unterbrochen, für eine Zeitlang gebremst, und der Weg setzt sich weiter fort mit einer zusätzlichen Qualität, der grossen Erfahrung des Innehaltens.



«Besinnung», 2008



«Kinetisches Objekt Erkenntnis», 2012, 0.5 x 0.5 x 2.0m



Der Drang nach Bewegung führte Peter Nutt zur Auseinandersetzung mit der kinetischen Kunst, in seinem Falle mit der mechanischen Bewegung. Eine Bewegung beinhaltet immer wieder Veränderung und Umbruch. Durch das «In-Bewegung-Setzen» durch den Betrachter kann ganz Unterschiedliches in diesem ausgelöst werden: zur Ruhe kommen, sich inspirieren lassen, nachdenklich werden, vielleicht auch belebt werden, sich erinnern an den eigenen Lebensweg. So kann man den Moment geniessen, indem man seinen Augen die sichtbare Bewegung anvertraut im Wissen und Spüren darum, dass die Balance ganz natürlich sich im eigenen Körper und im Leben verwirklicht und fortsetzen lässt.

«Emotions» – Gefühle, Emotionen – sie zeigen sich in den aktuellen Bildern und «Maschinerien», die Peter Nutt geschaffen hat. Oftmals kleine Bewegungen führen zu grossen Wirkungen. «Erkenntnis», eine Figur in Menschengrösse, kann wie als sein eigenes Gegenüber betrachtet werden, ein Spiegel, in dem man sich mit all seinen Gefühlen und Gedanken erkennen kann. Ein Dreh an der Kurbel setzt den Spiegel in Bewegung. Daraus entstehen Klänge, Geräusche, Bewegungen und sich wiederholende Abläufe. Fasziniert lässt der Betrachter sich ein auf die sich bewegenden Teile, ganz unterschiedliche Materialien und die Wirkung auf sich selbst. So können kleine Anstösse auf spielerische, witzige Weise vieles in Bewegung setzen und Veränderungen mit sich bringen. Genau diese Veränderung hat es Peter Nutt angetan. Sich weiterbewegen und gleichzeitig sich ganz ins Tun, ins Schaffen von Neuem vertiefen können – eine Herausforderung, die er konsequent und begeistert annimmt, umsetzt und lebt.

Nutt Design Anstalt

Meierhofstrasse 102

FL-9495 Triesen

www.nuttdesign.com

nuttdesign@powersurf.li

